

## ■ Leistungen

Dank langjähriger Berufserfahrung kann das gesamte elektro- und systemtechnische Spektrum abgedeckt werden wie z.B.

- Elektroinstallationen (Auf- und Unterputz)
- Reparatur von elektrischen Geräten
- Beleuchtungsanlagen
- Antennen- und Empfangstechnik
- kleine elektrische Verteilungen

... und vieles mehr!



Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Holzstraße 29

65197 Wiesbaden

Da der Schwerpunkt auf der Ausbildung und der elektro-technischen Instandhaltung der Justizvollzugsanstalt liegt, besitzt der Werkbetrieb eine umfangreiche Ausstattung.

Alle Aufträge werden fachgerecht nach den höchsten Qualitätsstandards und den aktuell geltenden gesetzlichen und behördlichen DIN- und VDE-Vorschriften bearbeitet.

Zu Hauptaufgaben und Ausbildungsinhalten finden Sie in diesem Flyer weitergehende Informationen.

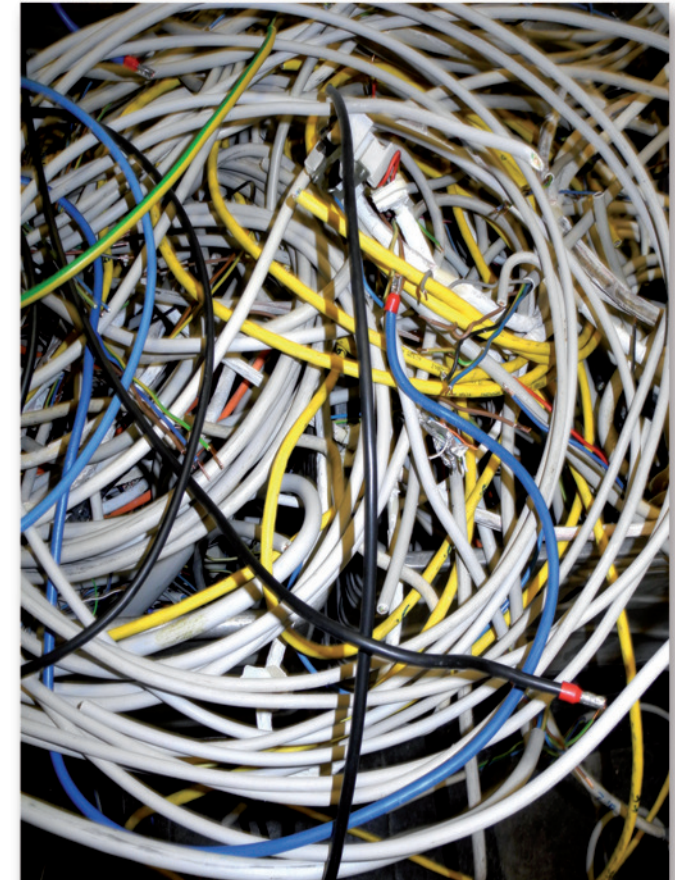
Weitere Informationen oder Auftragsvergabe unter:  
0611 414 1091 oder per E-Mail  
[elektroausbildung@jva-wiesbaden.justiz.hessen.de](mailto:elektroausbildung@jva-wiesbaden.justiz.hessen.de)

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden



**Elektrikerbetrieb**

**der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden**



## ■ Der Betrieb

Bei dem Elektrikerbetrieb handelt es sich um einen Ausbildungs- und Hilfsbetrieb.

Hier werden Reparatur- und Elektroinstallationsarbeiten in und an Gebäuden, Beleuchtungsanlagen, Maschinen und Elektrogeräten durchgeführt sowie elektrische Anlagen und Geräte auf deren Betriebssicherheit geprüft.

Darüber hinaus werden auch größere Installationsarbeiten wie z. B. die Verkabelung und Montage einer Satelliten- oder EDV-Anlage in der gesamten Anstalt vorgenommen.

Während im Ausbildungsbetrieb, in dem auch der Berufsschulunterricht stattfindet und die Ausbildung im Fokus steht, auch praktische Fälle der Instandsetzung oder auch der Neuinstallation von Räumen oder Werkstätten geübt werden, ist der Hilfsbetrieb vornehmlich für die Prüfung, Reparatur- und Elektroinstallationsarbeiten zuständig. Weiterhin ist er für die Erstellung von Schalt- oder Verkabelungsplänen, die Betreuung von Fremdfirmen bei der Neuinstallation bzw. Instandsetzung von Anlagen zuständig.



## ■ Aus- und Weiterbildung

In diesem Betrieb stehen sechs Ausbildungsplätze zur Verfügung, die durch einen Werkmeister angeleitet werden.

Der Einstieg in die Ausbildung beginnt mit zwei aufeinanderfolgenden Qualifizierungsbausteinen, die je vier Monate dauern.

Anschließend kann entweder mit der zweijährigen Ausbildung zum Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik mit Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) begonnen werden oder mit der dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik mit Prüfung vor der Handwerkskammer (HWK).

Der theoretische Unterricht erfolgt durch Berufsschullehrkräfte einer staatlich anerkannten Berufsschule.

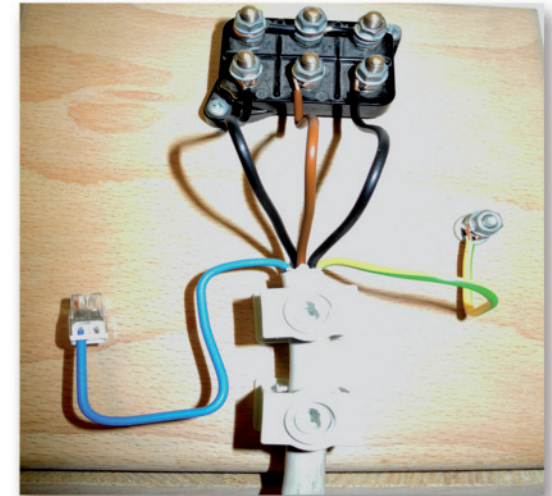
Der Abschluss der einzelnen Qualifizierungsbausteine wird durch das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft zertifiziert.



## ■ Qualifizierungsbausteine

### Qualifizierungsbaustein 1

Grundlagen der Arbeitssicherheit erlernen und einfache elektrische Baugruppen und Anlagen montieren.



### Qualifizierungsbaustein 2

Nach Vorgaben elektrische Anlagen und Betriebsmittel installieren und in Betrieb nehmen sowie bei der Prüfung und Reparatur mitwirken.

